



# **Grenzenlos – Seminarbericht**

## **Kooperationstag**

**Rheinland-Pfalz und Saarland (18. März 2017, Mainz)**

Dr. Julia Boger (Referentin)  
WUS/Grenzenlos  
27.03.2017  
bogger@wusgermany.de

## Zusammenfassung

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung; “Kooperationstag – Rheinland-Pfalz und Saarland“

Ort: Erbacher Hof, Mainz, Datum: 18. März 2017

Referent/-Innen: Seminarleitung: Dr. Julia Boger; Paulina Fischer (WUS), Reiner Mathar (Bildung für nachhaltige Entwicklung, Beratung – Konzeptentwicklung – Fortbildung)

### Kurzinhalt:

An der Veranstaltung nahmen 8 Studierende aus 5 Nationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika sowie 3 Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland teil. Der Termin diente als „Zusatz-Termin“ für Quereinsteiger und für Grenzenlos-Qualifizierte, da im Dezember 2016 weniger Studierende teilnehmen konnten, da die Veranstaltung an einem Freitag stattfand, und die Studierenden nicht die Vorlesungen ausfallen lassen konnten. Beim Kooperationstag trafen sich die Grenzenlos-Studierenden (aus Asien, Lateinamerika und Afrika) mit Lehrkräften von berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Die Referent/-innen waren Praktiker/-innen aus dem Globalen Lernen.

Nach einer Vorstellungsrunde wurden die Lehrkräfte in das Projekt eingeführt. Ihnen wurde die Bedeutung des Globalen Lernens für die berufliche Bildung anhand des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung demonstriert. Sie erhielten Einblicke in die Themenvielfalt des Globalen Lernens und lernten qualifizierte Studierende als Referent/-innen dieser Themen kennen. Die Studierenden wurden als Lehrpartner für Lehrkooperationen vorgestellt.

## Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	1
Kurzinhalt: .....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Seminarverlauf .....	3
1.1. Samstag, 18. März 2017 .....	3
2. Statistik .....	3
3. Ergebnis .....	7
4. Anhang.....	7
4.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden.....	7
4.2. Programm.....	11

## 1. Seminarverlauf

### 1.1. Samstag, 18. März 2017

Der Kooperationstag für Rheinland-Pfalz und Saarland fand im Erbacher Hof in Mainz statt. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellungsrunde stellten Julia Boger und Paulina Fischer zunächst den World University Service (WUS) und das Projekt „Grenzenlos-Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ vor.

Es folgte der Beitrag „**Entwicklungspolitische Bildungsarbeit**“ von Reiner Mathar, Experte für BNE. Hierbei fokussierte er das Ziel, Globales Lernen stärker in die berufliche Bildung zu tragen und ging auf praktische Beispiele ein und setzte sie in Relation zum **Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung**, der im Anschluss an das Seminar an die Lehrkräfte ausgeteilt wurde.

Nach dieser intensiven Auseinandersetzung mit den Themen des Globalen Lernens wurde gemeinsam Mittag gegessen, wobei Studierende und Lehrkräfte rege miteinander diskutierten.

Nach diesem theoretisch mit PowerPoint unterstützten einführenden Vorträgen und einer stärkenden Kaffeepause wurde es wieder praktisch: Die Studierenden stellten beim „**Markt der Möglichkeiten**“ ihre Themen in Gruppen vor und präsentierten die Inhalte und Methoden mit den bereits im Qualifikationsseminar gestalteten Postern, die in einer PowerPoint Präsentation gezeigt wurden.

Danach, beim Programmpunkt „**Make a match**“, wurden zunächst die Lehrkräfte und ihre Schulen nochmals vorgestellt. Besonders interessant war, dass zwei Lehrkräfte vom Studienseminar Neuwied anwesend waren, die sich für Grenzenlos als Angebot für Ihre Referendar/-innen interessierten. Die Lehrkräfte wurden gebeten, alle im Raum verteilten Gruppen aufzusuchen und im gemeinsamen Gespräch schon Eckdaten für gemeinsame Einsätze abzusprechen. Der direkt anschließende **Programmpunkt „Lehrkooperationen werden geplant“** beinhaltete die Aufgabe, diese Gespräche stichwortartig im Ergebnisbogen festzuhalten. Diese Ergebnisbogen wurden abschließend vom Referenten kopiert, den Lehrkräften wieder mitgegeben und die Kopien von WUS einbehalten und nachgepflegt.

Abschließend wurde die Veranstaltung von Lehrkräften und Studierenden mit **Fragebögen sowie einem kurzen Blitzlicht ausgewertet**, die Teilnahmebestätigungen ausgeteilt und an die Lehrkräfte eine Jutetasche, gefüllt mit Informationen zum Globalen Lernen und einem Exemplar des Orientierungsrahmens, überreicht. Um ca. 16:20 Uhr wurde die Veranstaltung nach einem Gruppenfoto gemeinsam abgeschlossen.

## 2. Statistik

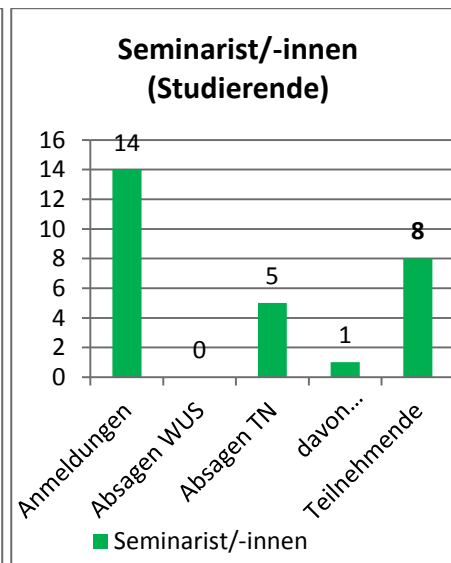
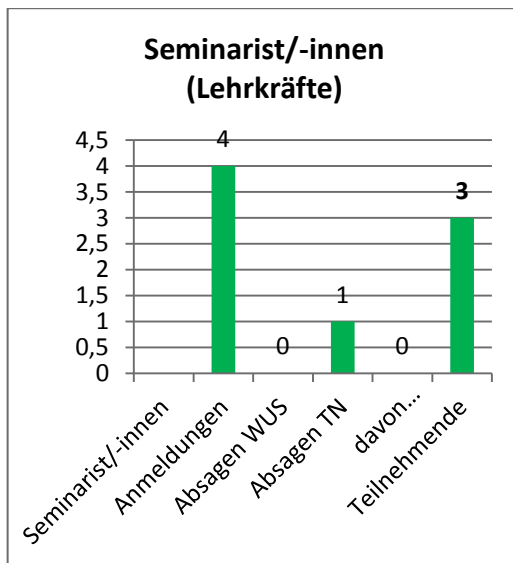
Am Kooperationstag nahmen 8 Studierende und 3 Lehrkräfte sowie 3 Referent/-innen teil. Die statistische Auswertung des Seminars verdeutlicht, dass bei der Organisation und Durchführung des Seminars auf die Rahmenvorgaben des FEB geachtet wurde. Mögliche Abweichungen werden im weiteren Verlauf erläutert.

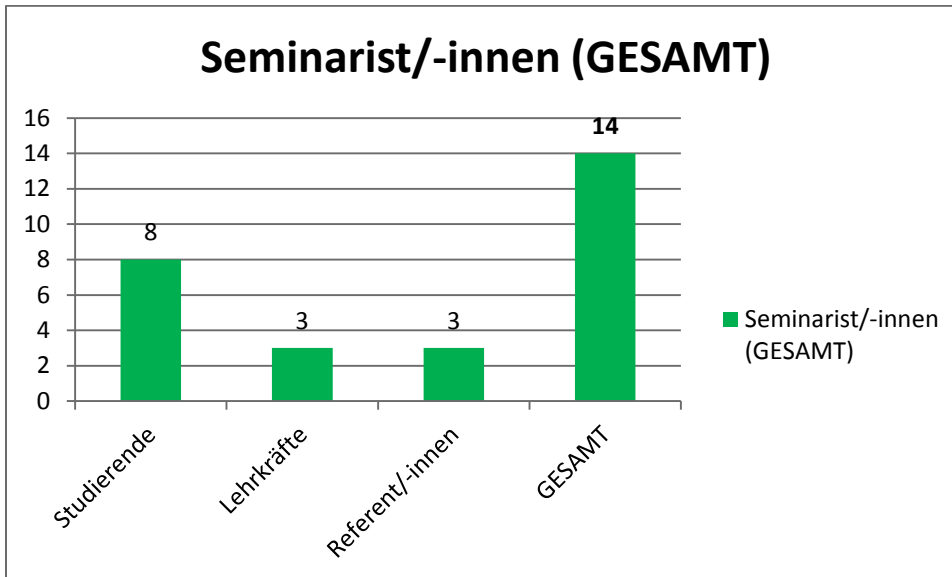


Zunächst wird dargestellt, wie die Teilnehmerzahl von 14 Personen erreicht wurde. Ab 22. Februar wurden die Lehrkräfte erst per Mailings und dann telefonisch akquiriert. Es wurden bei den Mailings 8 Studienseminare angeschrieben sowie 150 Berufsschulen in Rheinland-Pfalz und im Saarland kontaktiert und die Informationsmaterialien per Post geschickt. Anschließend wurden ca. 28 Schulleiter/-innen in Rheinland-Pfalz und im Saarland persönlich angerufen. Es meldeten sich schließlich 4 Lehrkräfte u.a. vom Studienseminar Neuwied an, von denen 1 Lehrkraft krankheitsbedingt nicht zum Seminar erscheinen konnte. Die vergleichsweise niedrige Anmeldezahl wird mit der späten Akquise erklärt, die aus gesundheitlichen Gründen erst so spät anlaufen konnte. Insbesondere bei den Telefonaten wurde das große Interesse an dem Format von Grenzenlos deutlich, und einige Lehrkräfte machen nun auch bei Grenzenlos mit, so dass sich die Akquise dennoch rentiert hat.



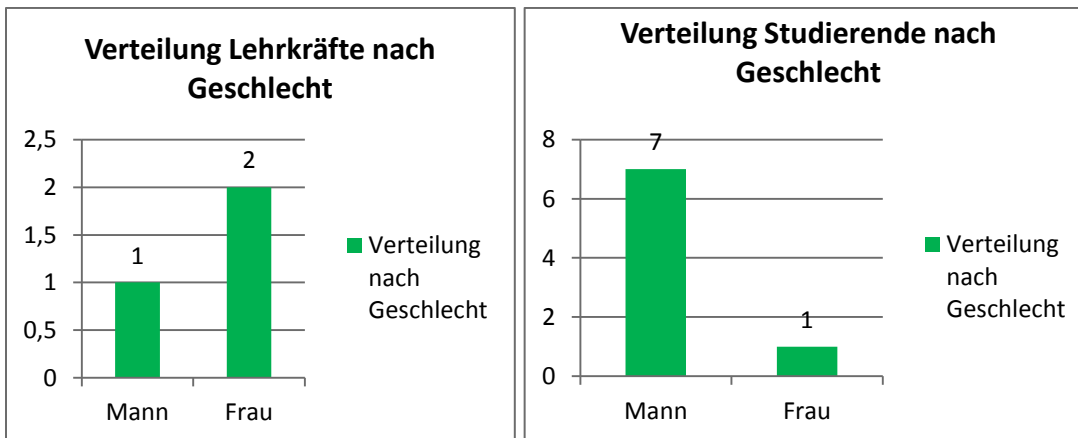
Die Zahl der 8 Studierenden setzte sich aus der Gruppe der bereits qualifizierten 24 Studierenden aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland zusammen. Von dieser Gruppe hatten sich 14 Personen angemeldet und 8 nahmen schließlich teil. 3 mussten krankheitsbedingt absagen, 2 Studierende kamen wegen Unistress nicht, davon erschien 1 Person unentschuldigt nicht. 1 Person wurde von der WUS abgelehnt, da in Hessen verortet. Somit konnte mit 14 Teilnehmenden die Mindestzahl von 15 Personen pro Seminar nur knapp und aufgrund von nicht vorhergesehener Absagen nicht eingehalten werden. Auf die Mailings an insgesamt 163 Einzelpersonen und 63 Multiplikatorenorganisationen meldeten sich jedoch auch 3 Quereinsteiger, die sich für Grenzenlos interessieren und mitmachen möchten.





**Abbildung 1: Seminarteilnehmer/-innen**

Bei der Auswahl der Teilnehmenden wurde die Zielvorgabe (min. 1/3 weibliche Teilnehmende) beachtet konnte jedoch bei den Studierenden nicht eingehalten werden: Mehr als die Hälfte, 7 Personen, waren männlich und 1 Person war weiblich. Es hatten sich in Rheinland-Pfalz und im Saarland insgesamt weniger Frauen angemeldet, was ggf. damit zusammenhängt, dass es sich hauptsächlich um technische Universitäten handelt, an denen traditionell weniger Frauen studieren.



**Abbildung 2: Verteilung nach Geschlecht**

Ein weiteres Auswahlkriterium war die Herkunftsregion. Die Vorgabe war, dass mindestens 40% der Seminarist/-innen aus afrikanischen Ländern kommen. Diese Vorgabe konnte ebenfalls eingehalten werden: Es kamen 6 Personen aus afrikanischen, 2 Personen aus lateinamerikanischen und keine Personen aus asiatischen Ländern. Bei den Studierenden aus Afrika waren vor allem ruandische Studierende vertreten, was der Landespartnerschaft mit Rheinland-Pfalz geschuldet ist. Insgesamt kamen die Teilnehmenden aus 5 Nationen (s. Liste).

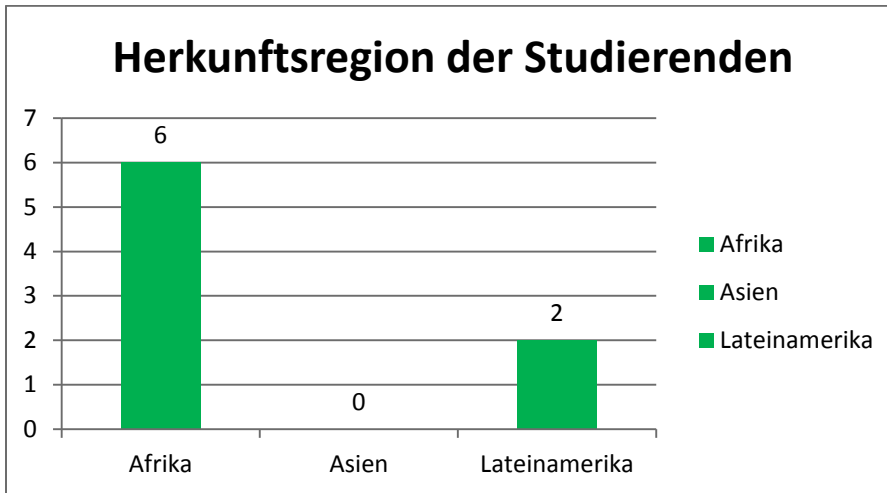


Abbildung 3: Herkunftsregionen

Afrikanische Länder	Asiatische Länder	Lateinamerikanische Länder
Ruanda		Peru
Burkina Faso		
Benin		
Marokko		

Abbildung 4: Herkunftsländer

Die Verteilung nach Studienfächern zeigte eine große Bandbreite von Agrar- bis zu Sozialwissenschaften auf.

Studienfächer
Agrarwirtschaft
Bauingenieurwesen
Chemieingenieurwesen
Elektrotechnik
International Development
Master of Evaluation in der Entwicklungspolitik
Philosophie, Soziologie
Sozialwissenschaften

Abbildung 4: Verteilung nach Studienfach

### 3. Ergebnis

Das Ergebnis des Workshops ist, dass sich 8 qualifizierte Grenzenlos-Studierende mit 3 Lehrkräften über Themen des Globalen Lernens ausgetauscht und mögliche Einsätze zu ihren entwicklungspolitischen- und Nachhaltigkeitsthemen besprochen haben. Daraus entstanden bereits 3 konkrete Anfragen von Lehrkräften aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland nach Lehrkooperationen mit Grenzenlos und eine längerfristige Kooperation mit dem Studienseminar Neuwied wird für das kommende Schuljahr 2017/2018 geplant. Diese Anfragen wurden in Ergebnisbögen schriftlich festgehalten.

### 4. Anhang

#### 4.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden

3 von 3 Lehrkräften haben ihren Fragebogen abgegeben, 0 Fragebögen kamen nicht zurück. Von den 3 fanden alle 3 Lehrkräfte die Veranstaltung insgesamt sehr gut. Bei den Studierenden (8 von 8) war das Stimmungsbild vergleichsweise gemischter: Genau die Hälfte (4 Studis) fand die Veranstaltung insgesamt „sehr gut“ und die andere Hälfte (4 Studis) beurteilte die Veranstaltung als „gut“. Im Folgenden werden die Feedbackbogen nach den Rubriken „Konzept u. Durchführung“, „Praxisrelevanz“ und „Rahmenbedingungen“ ausgewertet, wobei Mittelwerte in Prozent angegeben werden, da die Auswertung ansonsten zu kleinteilig ausfallen würde.

Auch das Konzept der Veranstaltung wurde von der überwiegenden Mehrheit von Lehrkräften (60%) als sehr gut bezeichnet und von 33% als gut. Auch die Studierenden fanden die Veranstaltung durchschnittlich konzeptionell gut: 55% gaben an, Konzept und Durchführung der Veranstaltung als sehr gut empfunden zu haben, 36% fanden es gut und nur 9% mittel.

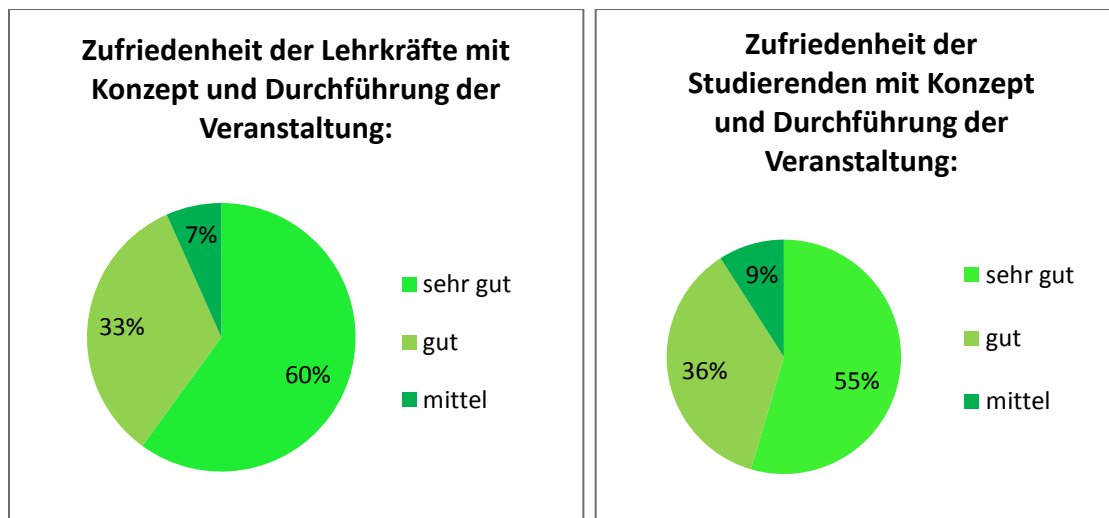


Abbildung 5: Zufriedenheit mit Seminarinhalten

Auch der Praxisbezug der Veranstaltung wurde von der überwiegenden Mehrheit von Lehrkräften (56%) als sehr gut bezeichnet und von 33% als gut. 11% (1 Person) fanden die Veranstaltung nur bedingt praxisrelevant. Alle gaben an, dass sie die erarbeiteten Inhalte in der eigenen Unterrichtspraxis umsetzen wollen. Auch die Studierenden fanden die Veranstaltung sehr praxisorientiert: 61% gaben an, dass sie die Inhalte sehr praktisch fanden und etwa ein Drittel (30%) fanden



die Veranstaltungsinhalte hinsichtlich des Praxisgehalts gut und nur 9% fanden die Veranstaltungsinhalte nur bedingt praxisrelevant.

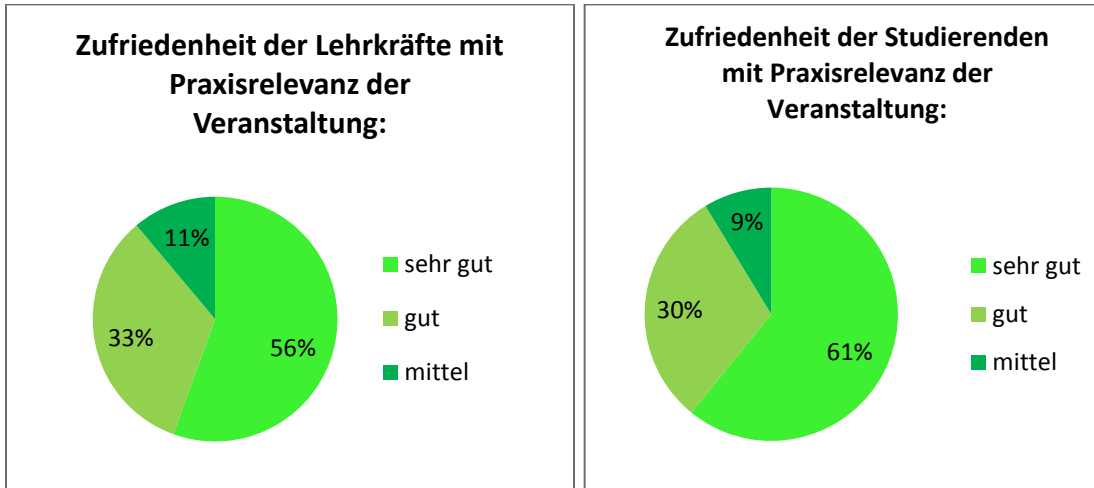


Abbildung 6: Praxisbezug der Veranstaltung

Auch die Rahmenbedingungen der Veranstaltung wurden vergleichsweise positiv empfunden. Die Mehrheit der Lehrkräfte gaben an, die Rahmenbedingungen, also Tagungsort, Zeitmanagement, Gruppengröße und Arbeitsatmosphäre als sehr gut empfunden zu haben und 36% fanden die Bedingungen gut und nur 9% fand die Rahmenbedingungen „mittel“. Bei den Studierenden war das Stimmungsbild ausgewogener. 61% fanden die Rahmenbedingungen der Veranstaltung sehr gut, 32% gut und nur 7% mittel. Das Essen wurde kritisiert, worauf WUS keinen Einfluss hat.

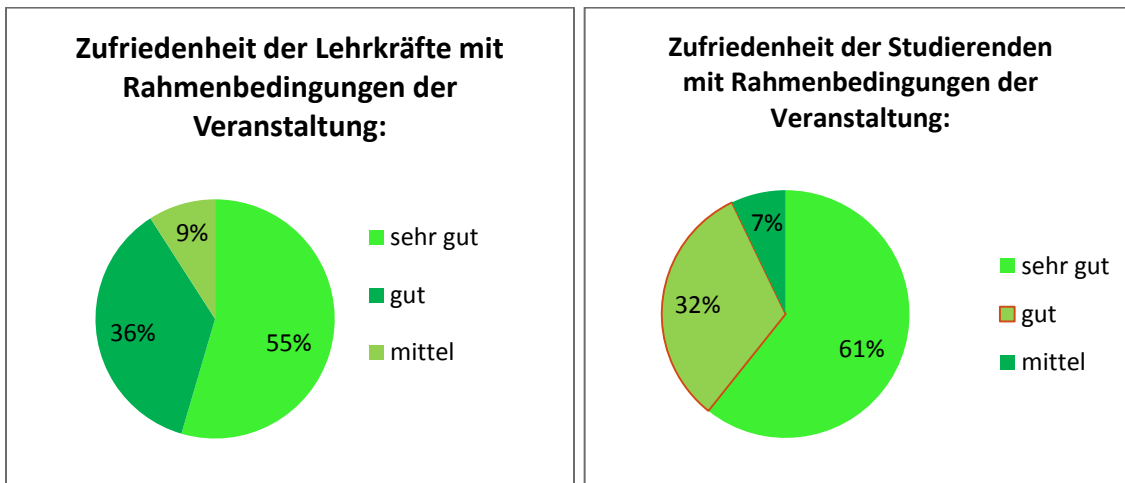


Abbildung 7: Rahmenbedingungen der Veranstaltung

Alle 3 Lehrkräfte konnten die Veranstaltung weiterempfehlen, ebenso wie die 8 Studierenden. Dies ist als großer Erfolg zu werten und spricht dafür, dass beide Zielgruppen inhaltlich gut erreicht wurden.

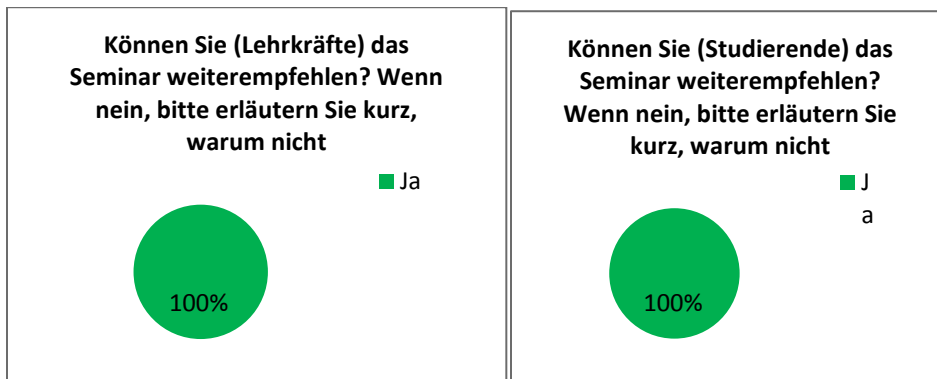


Abbildung 8: Weiterempfehlung des Seminars

Bei den Lehrkräften hatte die Mehrheit von 2 Personen über die eigene Berufsschule von der Veranstaltung gehört. Dies bestätigt, dass die Kaltakquise durch Telefonanrufe bei Schuldirektor/-innen am effektivsten ist. 1 Lehrkraft gab an, durch Freunde von Grenzenlos erfahren zu haben. Bei den Studierenden gab die Mehrheit von 5 Personen an, durch WUS-Mailings von der Veranstaltung gehört zu haben, gefolgt von STUBE 2 mal und 1 mal durch die eigene Universität.

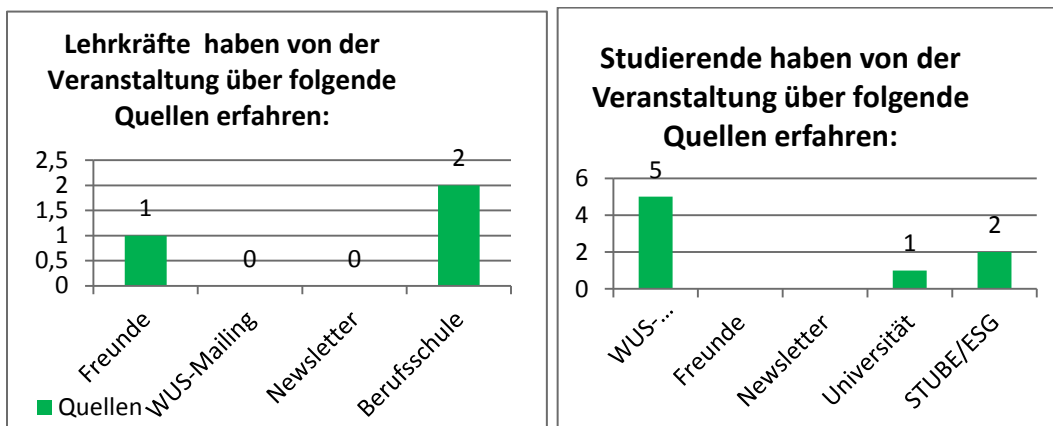


Abbildung 9: Wie haben Sie von Grenzenlos und der Veranstaltung erfahren?

Als besonders positiv gaben uns die Lehrkräfte (gelb) noch sehr motivierende Worte auf den Weg, wobei vor allem das Arbeiten mit ausländischen Studierenden hervorgehoben wurde. Auch die Studierenden (grün) fanden die Veranstaltung positiv, und es wurde von beiden Seiten ausdrücklich gewünscht, noch mehr Lehrkräfte kennenzulernen und mit ihnen Unterrichtskooperationen durchzuführen:

„Viele Anregungen für Verknüpfungen zu verschiedenen Unterrichtsfächern; offene, freundliche Studierende und Referent/-innen“

„Es war schön, neue Lehrkräfte kennenzulernen“

„„Wir können alle vorgestellten Themen „gebrauchen“, da am Studienseminar Lehrer für alle BBS-Fächer ausgebildet werden“

„ Mehr Lehrer wäre schön“

„Es hätten noch mehr Lehrer da sein können“

„Das Format des „Schaulaufens“ hat uns gefallen ☺“

„Ich habe jetzt noch mehr Vertrauen in mein Thema, dank des Feedbacks von den Lehrern. Danke!“

„Authentische Begegnung mit Referenten“

„Es war interessant, die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen“

„ Die Zeit war zu kurz“

## 4.2. Programm

# PROGRAMM

**Samstag, 18. März 2017**

- 10:00 Vorstellung und Einstieg: **Grenzenlos  
- das Projekt** (Dr. Julia Boger/Paulina  
Fischer: WUS)
- 10:30 Vortrag: **Entwicklungspolitische Bil-  
dungsarbeit** (Reiner Mathar, Experte für  
Globales Lernen und BNE)
- 11:00 *Kaffeepause*
- 11:15 Plenum: **Markt der Möglichkeiten -  
Präsentation der Themen und der  
Nachfrage**
- 12:30 *Mittagessen und Pause*
- 13:30 Gruppenarbeit: **Make a match - Lehr-  
kooperationen finden sich.**
- 14:30 *Kaffeepause*
- 14:45 Gruppenarbeit: **Lehrkooperationen  
werden geplant.**
- 15:45 Auswertung und Abreise